# Niederschrift
# (öffentlicher Teil)

über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport und des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom 06.06.2019

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

| | |
|---|---|
| Thomas Suttrup | Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt |
| Susanne Havermeier | Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport |

Sitzungsort: Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19.00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellen die Vorsitzenden fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport / Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Sie weisen auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung*:*

Öffentlicher Teil:

1. Umstrukturierung der Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;
   - Sanierung und Umbau der Bestandsgebäude -
   Vorstellung derzeitiger Stand
   Vorlage: FB 2/924/2019
2. Berichte
3. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

4. Berichte
5. Anfragen

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1) Umstrukturierung der Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;**
**- Sanierung und Umbau der Bestandsgebäude -**
**Vorstellung derzeitiger Stand**
**Vorlage: FB 2/924/2019**

Stv. Suttrup, Vorsitzender der Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt, begrüßt auch im Namen von Stv. S. Havermeier, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport, die anwesenden Ausschussmitglieder sowie als Gäste Frau Evert und Herrn Lohse vom Architektenbüro Lindner Lohse BDA. Ebenso begrüßt Ausschussvorsitzender Suttrup den im Zuschauerraum anwesenden Schulleiter der Sekundarschule Lüdinghausen, Herrn Pellmann.

Anschließend führt Herr Kortendieck in den Tagesordnungspunkt ein. Er erklärt, dass die Sekundarschule Lüdinghausen mit durchgängig mindestens 5 Zügen solide und stabil aufgebaut sei. Um sie auch zukunftsgerecht aufzustellen, seien Umstrukturierungsmaßnahmen unumgänglich. Des Weiteren teilt er mit, dass die derzeitigen Baumaßnahmen an der Sekundarschule wie geplant verlaufen und im Zeitplan liegen. Rückblickend schildert er, dass mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Schule sowie den Architekten eine Projektgruppe gebildet worden sei, die Ausbaustandards festgelegt habe. Auch haben sich Mitglieder des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt sowie des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport neben der Sekundarschule in Lüdinghausen auch die Sekundarschule in Werne angesehen, deren Rahmenbedingungen mit den der Sekundarschule Lüdinghausen vergleichbar seien. Zur weiteren Entwurfs- und Kostenplanung übergibt Herr Kortendieck das Wort an Herrn Lohse und Frau Evert.

Herr Lohse betont die gute Zusammenarbeit mit der Projektgruppe. Auch Bauherr und Planer würden ein gutes Team bilden. Mit Unterstützung einer Leinwand-Präsentation, die der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt ist, führt Frau Evert die Ausführungen der Architekten fort. Das gesamte Schulzentrum sei in 8 Bauabschnitte unterteilt worden, die nacheinander angegangen würden. Sobald in dem derzeit zu erstellenden Neubau an der Sporthalle Ausweichklassenräume geschaffen worden seien, würde mit dem ersten Bauabschnitt begonnen. Als nächstes erläutert Frau Evert die festgelegten Ausstattungsstandards.
Bei den verschiedenen Begehungen seien Eindrücke entstanden, wie ein räumlich funktionierender Klassenraum aussehen könne. Konsens sei, dass die Sanierung nachhaltig sein müsse. Mit Augenmaß sei geschaut worden, was bleiben könne und was erneuert werden müsse. Hierbei hätten alle Beteiligten Kompromisse eingehen müssen. Die im Weiteren vorgestellten Ausstattungsmerkmale können der Präsentation entnommen werden.

Die Gesamtkosten aller Bauabschnitte und aller Kostengruppen kalkuliert Frau Evert mit 14,5 Millionen €. Als Vergleich führt Frau Evert die Gesamtkosten des Umbaus der Sekundarschule in Werne an. Die Größe der Grundfläche beider Schulen sei ähnlich, so dass eine Vergleichbarkeit gegeben sei. Die gesamten Kosten für die Sanierung der Sekundarschule in Werne haben demnach 12,8 Millionen € betragen. Frau Evert gibt zu bedenken, dass die Baumaßnahme schon im Jahr 2013 und damit unter anderen baukonjunkturellen Bedingungen stattgefunden habe. Zudem weist Frau Evert darauf hin, dass die Bruttogrundfläche in Lüdinghausen etwas größer sei und daher die Gesamtkosten umgerechnet auf einen Quadratmeter in Lüdinghausen mit 1.214 €/m² niedriger seien als in Werne (1.288 €/m²).

Frau Evert führt weiter aus, dass man sich auch die Frage gestellt habe, wie hoch der Kostenanteil sei, der auf die Umstrukturierung zur Sekundarschule entfalle. Berechnungen hätten ergeben, dass dieser Anteil nur 6 % betrage. Alle übrigen Kosten würden auf Sanierungsarbeiten entfallen, die in den nächsten Jahren sowieso anfallen würden.

Abschließend zeigt Frau Evert als alternative Lösungsmöglichkeit noch eine Kostenberechnung ohne eine vollständige Sanierung der Hauptschule. Würde in der Hauptschule nur der Verwaltungsbereich sowie die WC´s, Heizung und Aufzug erneuert bzw. eingebaut, alle anderen Räume jedoch so belassen, kalkuliert Frau Evert mit Gesamtkosten in Höhe von 10,1 Millionen €.

Herr Kortendieck ergänzt, dass die heutige Präsentation als erste Information diene und vorgesehen sei, die Leistungsphasen 4 und 5 mit der Genehmigungs- und Ausführungsplanung in den nächsten Sitzungen des BVBU und des Rates im Juli zur Beschlussfassung vorzulegen. Mit einem Baubeginn rechnet Herr Kortendieck frühestens im Sommer 2020. Für den Baukörper der Real- und Sekundarschule wäre dann eine Fertigstellung im Frühjahr 2022 zu erwarten. Insoweit wäre noch bis zum Sommer 2021 Zeit, über den Umfang der Sanierung des Hauptschulgebäudes zu entscheiden, um ohne zeitlichen Verlust die Sanierung zu beginnen. Wobei es Sinn mache, die Gesamtplanung bereits jetzt anzugehen.

Anschließend werden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Auf Nachfrage von Stv. D. Havermeier nach dem Erhalt von Landeszuschüssen für die Maßnahme sowie die entstehenden Unterhaltungskosten bzw. Energieeinsparungen erklärt Herr Kortendieck, dass aus verschiedenen Fördertöpfen des Landes insgesamt 3,8 Millionen € in die gesamten, zum Teil schon laufenden Baumaßnahmen an der Sekundarschule fließen und Frau Evert ergänzt, dass durch den Einbau eines Blockheizkraftwerks als Ersatz für die ca. 30 Jahre alte Heizungsanlage deutlich weniger Energiekosten anfallen würden. Arbeiten an der Außenhülle der Schule seien jedoch nicht vorgesehen, da Dach, Fassade und Fenster bereits saniert seien. Stv. Wischnewski erkundigt sich nach der Höhe Kosten für die gesamten Baumaßnahmen an der Sekundarschule einschließlich der Sporthalle und der Mensa. Herr Kortendieck teilt mit, dass ca. 26 Millionen € für das gesamte Paket anfallen.

Stv. Holz erklärt, dass die weitere Vorgehensweise einvernehmlich mit Schule und Verwaltung abzustimmen sei und über die Frage, welche der vorgestellten alternativen Umstrukturierungsmaßnahmen umzusetzen sei, je nach Haushaltslage entschieden werden könne.
Bürgermeister Borgmann erläutert hierzu, dass auch die Verwaltung zunächst von anderen Zahlen ausgegangen sei, jedoch erst jetzt, da die Zügigkeit der Sekundarschule feststehe, belastbares Zahlenmaterial ermittelt werden konnte. Aufgrund einer sparsamen Haushaltsführung in den vergangenen Jahren sei eine Finanzierung nicht gänzlich ausgeschlossen. Im Rahmen der Aufstellung des Haushalts werde sich die Verwaltung Gedanken machen, wie die Finanzierung zu stemmen sei. Herr Borgmann zeigt sich zuversichtlich, dass ggf. auch noch weitere Fördertöpfe des Landes zur Finanzierung in Anspruch genommen werden können. Notfalls könnten auch andere Projekte zugunsten der Umstrukturierung der Sekundarschule zurückgestellt werden, wobei es zum jetzigen Zeitpunkt zu früh wäre, konkrete Streichobjekte zu benennen. Erst wenn die gesamtwirtschaftliche Entwicklung rückgängig sei und Steuereinnahmen wegbrechen würden, müsse man sich Gedanken über potentielle Streichprojekte machen.

SkB. Kostrzewa-Kock erkundigt sich, inwieweit bei den anstehenden Umstrukturierungsmaßnahmen der Einsatz regenerativer Energien berücksichtigt würde. Z.B. könne eine Photovoltaikanlage installiert werden. Frau Evert bestätigt, dass für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen die Verpflichtung besteht, den Wärmebedarf anteilig

aus erneuerbaren Energien decken zu müssen. Nach der gutachterlichen Untersuchung des Fachbüros Bode sei die Errichtung des Blockheizkraftwerks ausreichend, da eine Wärmegewinnung mittels eines Blockheizkraftwerks als regenerative Energie gilt. Zudem sei bereits eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Hauptschule installiert.

Auf Nachfrage von Stv. D. Havermeier nach der Prüfung der Kosten für einen Komplettabriss und einen Neubau erklärt Herr Lohse, dass bei einem Neubau mit doppelten Kosten zu rechnen sei und nennt die Summe von 30 Millionen €. Er appelliert, für einen Substanzerhalt auch die entsprechende Wertschätzung zu zeigen. Stv. D. Havermeier erklärt zudem, dass in der Vergangenheit der Brandschutz gewisse Probleme bereitet habe. Frau Evert geht davon aus, dass diesbezüglich keine Probleme zu erwarten seien.

Fraktionsübergreifend sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, dass jedes Kind in der Schule die gleichen Unterrichtsbedingungen haben müsse und es insofern wünschenswert wäre, wenn als Komplettlösung die Sanierung des gesamten Hauptschulgebäudes in die Planung mit aufgenommen würde.

Abschließend wird dem im Zuschauerraum anwesenden Schulleiter der Sekundarschule, Herrn Pellmann, von den Ausschussvorsitzenden ein Rederecht eingeräumt. Herr Pellmann erklärt, dass in den in der vorherigen Präsentation gelb und orange markierten Gebäudeteilen der Hauptschule künftig drei komplette Jahrgänge der Sekundarschule unterzubringen seien. Demnach hätten Räumlichkeiten der halben Schülerschaft der Sekundarschule einen anderen Ausstattungsstandard. Bei der Umsetzung einer „Schule für Alle“ habe er ein Problem damit, wenn es vom Gebäudetrakt abhängig ist, ob die Förderung eines Kindes gelinge oder nicht und verweist dabei auf das Gleichheitsprinzip.

Beschluss:

- kein Beschluss erforderlich -

**TOP 2) Berichte**

Herr Kortendieck berichtet, dass die Schulanmeldezahlen für das Schuljahr 2019/2020 vorliegen. Die Zahlen würden der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

Des Weiteren berichtet Herr Kortendieck, dass auf der Baustelle der Sporthalle für den Schul-, Vereins- und Leistungssport inzwischen 30 weitere Zugankerstützen in das Erdreich eingearbeitet seien. Damit sei die Auftriebssicherheit der Bodenplatte gewährleistet und es könne voraussichtlich in der nächsten Woche mit dem Rohbau begonnen werden.

**TOP 3) Anfragen**

Stv. Horstmann teilt mit, dass zwei Eichen am Hüwel unweit des Kindergartens vom Eichenprozessionsspinner befallen seien und fragt nach, wann mit einer Beseitigung zu rechnen sei. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Nester in der Reihenfolge der Eingänge der Meldung über den Befall der Bäume und je nach Dringlichkeit im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten abgearbeitet würden. Er weist darauf hin, dass dies inzwischen ein landesweites Problem sei, das eine einzelne Kommune alleine nicht stemmen könne.

Aus diesem Grund wird er auch in der nächsten Woche an einem Treffen im Umweltministerium teilnehmen.

| | | |
|---|---|---|
| Thomas Suttrup<br>Vorsitzender Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften | Susanne Havermeier<br>Vorsitzende Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport und Umwelt | Andre Hülsheger<br>Schriftführer |

# Anwesenheitsliste

**zur gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport und des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt**

**der Stadt Lüdinghausen am 06.06.2019**

**anwesend:**

**CDU-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Austrup, Anke | |
| Bone, Hildegard | Vertretung für Ingeborg Bartsch |
| Hildebrandt, Sonja | Vertretung für Herrn Volker Höring |
| Holz, Anton | |
| Horstmann, Heinrich | |
| Merten, Michael | |
| Möllmann, Bernhard | Vertretung für Herrn Theo Schulze Uphoff |
| Schnittker, Alois | |
| Schotte, Irmgard | |
| Schulze Meinhövel, Anja | |
| Steinkamp, Lena | |
| Suttrup, Thomas | |
| Tüns, Dieter | |

**SPD-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Barendregt, Kors | |
| Gernitz, Niko | |
| Havermeier, Dirk | |
| Havermeier, Susanne | |
| Kocar, Karl-Heinz | |

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

| | |
|---|---|
| Kostrzewa-Kock, Lothar | |
| Reichmann, Lars | |
| Vogel, Melanie | |

**UWG-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Borgmann, Rafael | |

| | |
|---|---|
| Wischnewski, Susanne | Vertretung für Herrn Rüdiger Fichtner |

**FDP-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Brune-Mörchen, Daniela | Vertretung für Frau Sabine Schäfer |
| Wagner, Wilhelm | |

**von der Verwaltung**

| | |
|---|---|
| Ackermann, Daniel | |
| Borgmann, Richard, Bürgermeister | |
| Heitkamp, Armin | |
| Hülsheger, Andre | |
| Kortendieck, Matthias | |

**Entschuldigt:**

**CDU-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Bartsch, Ingeborg | |
| Höring, Volker | |
| Schulze Uphoff, Theo | |

**SPD-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Weniger, Ernst-Dieter | |

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

| | |
|---|---|
| Kortmann, Jöran | |

**UWG-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Fichtner, Rüdiger | |
| Wannigmann, Josef | |

**FDP-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Schäfer, Sabine | |

**sonstige**

| | |
|---|---|
| Christensen, Gabriele | |
| Kertelge, Michael | |